

Mut und Risikobereitschaft hervorbringt. Für viele Parteileitungen heißt das, ihren Einfluß auf die politische Tätigkeit in diesen Bereichen zu vergrößern und den dort tätigen Genossen zur Seite zu stehen. Das vordringlichste Problem besteht darin, mit der weiteren stabilen Durchführung der Pläne Wissenschaft und Technik vor allem die Ansprüche an das inhaltliche Niveau der Forschungs- und Entwicklungsaufgaben bedeutend zu erhöhen. Jede von ihnen muß einen spürbaren Beitrag zum Produktivitäts-, Effektivitäts- und Qualitätswachstum leisten. Die Bewertung der erreichten Fortschritte darf sich daher nicht allein auf die Prozentzahlen über erfüllte Aufgaben beschränken. Entscheidend ist vielmehr, was an ökonomisch verwertbarer Substanz mit jeder einzelnen Aufgabe geschaffen wurde.

Das Niveau  
der Leistungen  
erhöhen

Der künftige Ansatzpunkt unserer politisch-ideologischen Arbeit liegt genau hier: in der Erhöhung des Niveaus der Leistungen, vor allem durch einen größeren schöpferischen Gehalt der Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Um mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt wirksamer zum volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg beizutragen, brauchen wir vor allem neue technische und technologische Lösungen für Produkte und Verfahren, die uns auf lange Sicht größeren Entwicklungsspielraum schaffen. Gegenwärtig nutzen wir in dieser Hinsicht bei weitem noch nicht unsere Möglichkeiten.

Notwendig ist, erstens dafür zu sorgen, daß die konkreten ökonomischen Erfordernisse aus der langfristigen Leistungsentwicklung des Betriebes bzw. Kombinates die Grundlage künftiger wissenschaftlich-technischer Arbeiten bilden und dazu hohe Ziele vorgegeben werden. Zweitens gilt es, das schöpferische Leistungsstreben der Forscher, Ingenieure und Neuerer auf vielfältige Weise zu fördern und moralisch und materiell zu stimulieren, um so neue technische und technologische Lösungen von hoher ökonomischer Ergiebigkeit zu erreichen. Und drittens ist es erforderlich, gestützt auf die reichen Erfahrungen der Parteikontrolle noch wirksamer auf die Durchführung der wissenschaftlich-technischen Arbeiten und vor allem auf die schnellere Nutzung der Ergebnisse Einfluß zu nehmen.

Die Wirksamkeit des Parteieinflusses auf die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts wird davon bestimmt, wie es gelingt, auch in der Parteiarbeit diese zusammenhängenden drei Komplexe in umfassender Weise zu berücksichtigen.

Gute Erfahrungen  
rascher  
verallgemeinern

Die Bildung und Entwicklung der Kombinate schafft, wie die Erfahrungen des VEB Carl Zeiss oder des Kombinates Umformtechnik Erfurt zeigen, dazu sehr günstige Voraussetzungen. Die größere Vielfalt der Möglichkeiten, die wissenschaftlich-technische Arbeit in der gesamten Kooperationskette besser zu koordinieren und die Kräfte und Mittel der Forschung und Entwicklung dazu konzentrierter einzusetzen, ist nur die eine Seite. Wichtig für die Parteiarbeit ist zugleich, daß das breitere Spektrum der Erfahrungen aus der politischen Führungstätigkeit dem Parteiorganisator des Zentralkomitees im Kombinat und den Parteileitungen der Betriebe die Möglichkeit gibt, die besten Ergebnisse und Methoden rascher zu verallgemeinern und den Zurückbleibenden damit auf wirksamere Weise zu helfen, zu den Fortgeschrittenen aufzuschließen. Es ist von großer Bedeutung, auf dieser Grundlage im sozialistischen Wettbewerb die Initiativen zu